

Erledigt

Warum immer UniBeast ?

Beitrag von „Ka209“ vom 28. Juni 2017, 18:49

Hi ich kann den begriff UniBeast nicht mehr lesen ich glaub werde blind geht es euch genauso im Moment ?

in diesem Monat habe ich wieder feststellen müssen das nur noch UniBeast geschädigte hier aufschlagen den wir a auch gerne Hilfe .

Warum tun diese Menschen sich das an ?

Warum dieses komische Englische Forum zuerst vorziehen und dan Erst zur Deutschen kommen

zumal sie doch alle 100 % Deutsch lesen können und bestimmt vielleicht zu 50 % das Englische verstehen.

wie empfindet Ihr das aktuell ?

Beitrag von „Nio82“ vom 28. Juni 2017, 19:23

Tja das Thema hatten wir doch schon mehrfach.

Tomaten Tony & seine Beaster sind Fluch & Segen zugleich. Einerseits sorgen sie dafür das neue Leute in die Hacki Szene kommen, (war bei mir auch nicht anders) andererseits lässt es seine Überdominanz so aussehen als gäbe es für den Hacki nur seine Tools & seinen Weg zum Ziel.

Zudem versprechen seine Tools eben nur drei mal bunte Knöpfchen im Tool drücken & der Hacki läuft. Wenn das dann zu 80%-90% nicht funktioniert & die Leute im Tomaten Forum keine Hilfe bekommen, schlagen die deutschsprachigen Leute bei uns auf.

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 19:30

Klicki Bunti ftw. Wie Nio schon schrieb wollen alles nur noch 3-4 Knöpfe drücken 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 28. Juni 2017, 19:36

Die Tools von Toni lese ich zwar immer wieder, aber das juckt mich gar nicht mehr so, viel schlimmer finde ich die geringe Bereitschaft sich mit der Materie auseinander zu setzen.

Die Leute tragen ihre Probleme aus einem Video Tutorial, Tomaten Forum, Blog, usw. hier ins Forum und erwarten dann Hilfe in der Form eines Service Vertrag.

Und ganz schlimm finde ich solche Sätze wie ... da oder dort steht geschrieben oder wurde mir gesagt ... das will ich jetzt von 'Euch' so haben.

Es wäre viel einfacher im Vorfeld nach einem deutschsprachigen Hackintosh Forum zu googeln, sich dort zu registrieren und mit zu lesen, seinen eigenen Thread zu eröffnen und Step by Step die Angebote abzuarbeiten.

Ach ja, ... ganz böse und eigentlich unerträglich finde ich den Ausdruck Custom Mac, aber so sind nun mal die Menschen, jeder macht so wie er kann und seine Fähigkeiten es zulassen.

Habt vertrauen, Halleluja.

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 19:40

Naja CustomMac trifft es aber in letzter Zeit ganz schön. Zumindestens im Laptopbereich. Will unter 10.12.6 alles nicht mehr so wie es soll. Nervt mich gerade ein bisschen.

Beitrag von „Nio82“ vom 28. Juni 2017, 19:44

[@a1k0n](#)



Dann steig um auf Hackintosh, das läuft!

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 19:47



.....3 Wörter

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. Juni 2017, 19:55

Nur die drei?

Beitrag von „silenthunter“ vom 28. Juni 2017, 19:56

Die Frage sollte sein, warum nicht Unibeast benutzen? Für Anfänger sicher die richtige Wahl. Für viele ist das Neuland (wie das Internet für Frau Merkel *hüsti).

Danach heisst es lernen, lernen, lernen & verstehen und dann anschließend probieren, basteln und am Ende steht das eigene System inklusive Kext&Co. OHNE UNBEAST.

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 19:58

Ich hab Unibeast lange nicht mehr verfolgt kann aber aus insanelymaczeiten noch sagen das es mehr schlecht als recht gemacht hat. Weiss nicht wie es heute ist.

Beitrag von „silenthunter“ vom 28. Juni 2017, 19:59

[Zitat von a1k0n](#)

Ich hab Unibeast lange nicht mehr verfolgt kann aber aus insanelymaczeiten noch sagen das es mehr schlecht als recht gemacht hat. Weiss nicht wie es heute ist.

Sehr gut, es läuft ausgesprochen gut 👍

Beitrag von „Nio82“ vom 28. Juni 2017, 20:05

Ja was [@derHackfan](#) geschrieben hat geht mir dabei auch auf den Keks. Wenn jemand gewillt ist zu lernen & selber was zu machen, helfe ich mit Freude, das macht mir Spass! 😊

Aber wenn dann jemand kommt so ein PC DAU der alles von andern gemacht haben will. Oder nun weil die Tomaten Tools versagt haben, von uns die Erfüllung derer nicht gehaltenen Versprechen fordert. Da hört es dann für mich echt auf.

Zum Glück kommt das nicht zu oft vor.

Gleiches gilt auch für: "...ja aber der da drüben in dem anderen Forum hat vor 5 Jahren das & das gesagt." 😬 Ja toll, es gibt ja überhaupt keine Weiterentwicklung. Und warum ist man hier im Forum wenn man einem anderen mehr traut?

...Keine Ahnung von der Materie, nichts selber gemacht, aber diskutieren wollen! 😞

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. Juni 2017, 20:08

Wollte was kluges sagen, aber mir fällt nichts ein.

Beitrag von „ebs“ vom 28. Juni 2017, 20:51

Ich habe hier auf dem Board mehr gelernt bei dem Zusammenbau meines Hackintosh als wenn ich die Instanttütensuppe mit der Tomate drauf genommen hätte. Ich will wissen wie und warum etwas so funktioniert.

Viele verwechseln aber die Internetboards mit Serviceportalen. Sieh nicht die einfachsten Sachen durchlesen wollen, aber rumbrüllen wenn nicht gleich geantwortet wird.

Ob man arbeiten muss und Familie hat interessiert die nicht. Am besten links liegen lassen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 28. Juni 2017, 21:14

[Zitat von derHackfan](#)

Die Tools von Toni lese ich zwar immer wieder, aber das juckt mich gar nicht mehr so, viel schlimmer finde ich die geringe Bereitschaft sich mit der Materie auseinander zu setzen.

Die Leute tragen ihre Probleme aus einem Video Tutorial, Tomaten Forum, Blog, usw. hier ins Forum und erwarten dann Hilfe in der Form eines Service Vertrag.

Und ganz schlimm finde ich solche Sätze wie ... da oder dort steht geschrieben oder wurde mir gesagt ... das will ich jetzt von 'Euch' so haben.

+1, wird aber leider noch gefördert, indem man diese Leute "in Schutz nimmt" und ihnen die zittrigen Hänchen hält.

[Zitat von derHackfan](#)

Ach ja, ... ganz böse und eigentlich unerträglich finde ich den Ausdruck Custom Mac

"Echter Mac" ist auch so einer...

[Zitat von a1k0n](#)

Naja CustomMac trifft es aber in letzter Zeit ganz schön

Selbst, wenn du deine Komponenten in ein Mac-Gehäuse packst und die Firmwares umgräbst ist's kein Mac... ein Mac ist eine Apple-Marke für Apple-PCs, nicht mehr und nicht weniger.

[Zitat von silenthunter](#)

Die Frage sollte sein, warum nicht Unibeast benutzen? Für Anfänger sicher die richtige

Wahl.

Schon Ewigkeiten nicht mehr. Damals musste das halbe System umgegraben werden, damit es läuft und zu den Zeiten war's vertretbar, am Anfang Unibeast zu nutzen. Aber jetzt? Weil man sonst ein Kommando ausführen und zwei, drei Kexts kopieren müsste?

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 21:36

Zitat

Selbst, wenn du deine Komponenten in ein Mac-Gehäuse packst und die Firmwares umgräbst ist's kein Mac... ein Mac ist eine Apple-Marke für Apple-PCs, nicht mehr und nicht weniger.

Das macht die Aussage "Hackintosh" aber auch nicht viel besser 😊
Der Sinn ist der gleiche.

Ausserdem hast du meine Aussage leider etwas missverstanden und aus dem Kontext gerissen. Früher konnte man zu seinem Hacki getrost Mac sagen (auch wenn es kein echter war/ist) weil alles lief. Mit den letzten Sierraupdates scheint Apple langsam uns den Wind aus den Segeln zu nehmen was den Bereich Laptop angeht. Beim Trackpad.prefpane angefangen über AppleAcpiBattery und diverse kleinere Funktionen im Energiebereich.

Beitrag von „griven“ vom 28. Juni 2017, 21:47

Kann ich so nicht bestätigen das funktioniert alles auch mit Sierra noch nur muss man hier so langsam mal wieder selbst anfangen Hand anzulegen. Mein T420s ist auf Sierra und es hat AkkuAnzeige ein funktionierendes Trackpad.prefpane und funktionierenden Sleep weiterhin funktioniert die Regelung der Display Beleuchtung mit den dafür vorgesehenen Tasten ebenso wie die Lautstärke 😊 Es war schon immer so das größere Updates Dinge die vorher funktioniert haben verbiegen und man nacharbeiten muss mal mehr mal weniger 😊

Der Punkt ist das man die Bereitschaft haben muss dies auch zu tun und sich nicht immer darauf verlassen kann das schon irgendwer eine Lösung dafür parat haben wird denn dann wird man früher oder später im Regen stehen...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 28. Juni 2017, 21:51

[Zitat von a1k0n](#)

Das macht die Aussage "Hackintosh" aber auch nicht viel besser 😊 Der Sinn ist der gleiche.

Jo, ich verwend' den Begriff sehr selten und auch nur, weil dann wenigstens jeder weiß, was gemeint ist... und zudem ist "Hackintosh" ein Eigenname und ein Wortspiel, "Custom Mac" impliziert wortwörtlich, dass ein "Hackintosh" ein angepasster Mac ist.

[Zitat von a1k0n](#)

Ausserdem hast du meine Aussage leider etwas missverstanden und aus dem Kontext gerissen.

Ich hab' nix aus dem Kontext gerissen, ich hab' nur deine "Begründung" weggelassen, weil sie irrelevant ist. Ich weiß, dass du damit eher auf das "Custom" rauswolltest (und ich auf "Mac"), aber es war einfach 'ne gute Vorlage 😊 Jeder PC, der nicht von Apple kommt, ist zu genau 0% Mac. Wollt' aber auch kein Fass aufmachen...

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 21:52

Klar funktioniert s aber mit welchen Umwegen. Entweder Trackpad.prefpane von 10.11 nachinstallieren oder den neuen VoodooPS2 wobei ich den ApplePS2SmartTouchPad.kext um Welten bevorzuge da er auch beim Installieren Keyboard und Trackpad anspricht was Voodoo

bis heute nicht kann. Und klar kann man ACPIBattery... nutzen muss jedoch mit der Einschränkung leben das Activity Monitor -> Energie abschmiert. Denke mal das wird nur der Anfang sein.

Zitat

Ich hab' nix aus dem Kontext gerissen, ich hab' nur deine "Begründung" weggelassen, weil sie irrelevant ist. Ich weiß, dass du damit eher auf das "Custom" rauswolltest (und ich auf "Mac"), aber es war einfach 'ne gute Vorlage. Jeder PC, der nicht von Apple kommt, ist zu genau 0% Mac. Wollt' aber auch kein Fass aufmachen...

Custom Mac ist kein Wortspiel?

Beitrag von „Ka209“ vom 28. Juni 2017, 22:01

so wie ich sehe habe ich mit meiner Fragerei ins schwarze getroffen.

das größte problem besteht denke ich mal an den such Maschinen.
allein wenn ich die wörter "mac auf pc" oder "os x auf pc" eintippe in die mächtigste saugkrake bekomme ich als ersten eintrag ein link zu chip der auf auf den besagten misst hinweisen tut. dieses ist mehrfach bis ende der ersten Seite so die nächsten seiten nicht besser.

wir müssen unsere Forum besser für die krake optimieren damit wir weiter oben sogar auf der ersten Seite auftauchen. lediglich bei dem begriff "Hackintosh" oder "hackintosh boot Problem" tauchen wir an 4. Stelle auf.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 28. Juni 2017, 22:07

Wenn weniger Personen hier im Forum und dafür ab und zu Tomatengedöns, das zu erbringende Opfer sind, das für eine positive, aktive und persönliche Forengemeinde, wie ich

sie persönlich hier erlebe, erbracht werden muss, nehme ich das gerne in Kauf. Ich bin sehr zufrieden damit, dass dieses Forum hier auch auf zwischenmenschlichen Werten besteht, sich auch mal mit persönlichem beschäftigt und nicht als pures Mittel zur Beseitigung von Hackintoshproblemen dient. Ich bin mir nicht sicher, ob so etwas in einem viel größeren Forum möglich auch ist, das was ich allgemein erlebe ist kein Verbessern der Community nur durch mehr Mitglieder.

Beitrag von „Ka209“ vom 28. Juni 2017, 22:12

So war es auch nicht gemeint, dass wir einfach für jeden nur eine Haltestelle der Reise sein sollen.

Ich finde das nur schade, dass wir hier als hilfsbereite Gemeinde mehr damit beschäftigt sind, zum Teil das, was durch andere kaputtgemacht worden ist, gerade zu biegen, als das wir etwas Gutes vermitteln können.

Natürlich muss auch die Bereitschaft derjenigen vorhanden sein, die Hilfe suchend sind, etwas zu lernen. Erst kürzlich haben wir alle mitbekommen, dass einer unserer neueren User der Meinung gewesen ist, dass alle nur für ihn da sein sollten... Ich habe mich aus dem Thema komplett rausgehalten, obwohl es in meinen Fingern gejuckt hat, was dazu zu schreiben.

Beitrag von „Patricksworld“ vom 28. Juni 2017, 22:12

[Zitat von silenthunter](#)

Für Anfänger sicher die richtige Wahl.

Würde ich vielleicht nicht gerade so unterschreiben. Eher ein "Anfängerfehler" auf jeden Fall. Und um kurz die Diskussion aufzugreifen. Ja, ein Hack ist kein Mac. Alleine bei Updates, viel mehr aber bei Upgrades wird es immer spannend. Aber für wem ist denn ein Hacki was? Auch gerne für Produktivsysteme. Für Leute, die Bock am Basteln haben und Lust haben, Neuland zu erforschen. Für Leute, die sich gerne mit PCs auseinandersetzen. Oder für Leute wie mich, die

schlicht weg unter Linux nicht ihr Ipad synchronisieren können. Es ist doch hier jeder herzlich willkommen, egal aus welchem Grund er hier auftritt. Das die Kisten nicht stabil laufen können finde ich auch quatsch. Ich nutze 50/50 Linux und osx. Und auch unter Linux knallt mal was, wenn man nicht weiß was man macht. Aber unter Windows ist es nicht besser. Ohne die Betriebssysteme vergleichen zu wollen. Aber selbst so ein fertig medion PC macht Probleme. Die frage ist immer wie viel man sich damit auseinander setzen will.

Das tolle am hacki ist doch die community die man hinten dran hat. Habt ihr mal irgendwelche Beiträge bei dr. Windows gelesen? Da wird einem so oft einfach nur schlecht. Da ist doch das halbwissen unter hackintoshern und linuxuern um welten besser.

OK. Das war jetzt lang. Zusammengefasst. Für mich ist die Hackintosherei ein tolles Hobby. Und ich war noch nie so glücklich mich unter den ganzen Nerds gut aufgehoben zu fühlen. In meinem "normalen" Freundeskreis bin ich immer nur der Nerd.



Und der Punkt Uni und Multibeast. Genauso Kacke wie VodooHDA

MFG Patrick

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 22:15

Ich mag VodooHDA 🌍👏
Damit geht Siri am Lenovo G500. 😄

Beitrag von „Ka209“ vom 28. Juni 2017, 22:16

[Zitat von Patrickworld](#)

Für mich ist die Hackintosherei ein tolles Hobby. Und ich war noch nie so glücklich

mich unter den ganzen Nerds gut aufgehoben zu fühlen. In meinem "normalen" Freundeskreis bin ich immer nur der Nerd.

kann mich nur anschließen meine Frau sagt schon bin öfter hier im Forum als das ich was anderes mache wenn ich nach Haus komme..

Beitrag von „griven“ vom 28. Juni 2017, 22:21

Hum eine Form der Sucht die durchaus verbreitet ist 😄

Beitrag von „mhaeuser“ vom 28. Juni 2017, 22:26

[Zitat von a1k0n](#)

Custom Mac ist kein Wortspiel?

Ähm... nein?

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 22:26

[@Ka209](#)

Denk aber immer daran mehr als ein Danke kommt bei der ganzen Sache nicht rum wenn überhaupt. War lange auf insanely und im irc tätig und spreche aus Erfahrung. Da wird schnell mal die Familie links liegen gelassen weil man unbedingt noch jemanden helfen will 😊

Zitat

Ähm... nein?

OK

Beitrag von „Patricksworld“ vom 28. Juni 2017, 22:32

Zitat von a1k0n

Da wird schnell mal die Familie links liegen gelassen weil man unbedingt noch jemanden helfen will

OK. So weit hab ich es noch nicht gebracht. Wenn ich ein Wochenende halt mal offline bin, dann ist das halt so. Das wird vielleicht einmal von dem ein oder anderem User falsch aufgegriffen, aber ich glaube alle die hier länger sind haben einem das noch nicht verübelt das Prüfungen, Familie oder sonst was immer vor gehen.

Beitrag von „a1k0n“ vom 28. Juni 2017, 22:35

Hauptsächlich Abends/Nachts wenn alles per irc und Teamviewer gemacht wurde ging es gern mal länger 😊

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 07:25

Und genau diese Hilfsbereitschaft wird nicht durchgehend wertgeschätzt - das ist in jedem Forum so.

Daher ist wichtig, das immer erklärt wird aus welchem Grund geholfen wird. Das die Nutzer das alles unentgeltlich und meistens in Freizeit machen. Kann man nicht häufig genug sagen.

Beitrag von „a1k0n“ vom 29. Juni 2017, 08:01

Und genau aus diesem Grund hab ich mich dann nach mehreren Jahren zurückgezogen und helfe nur noch nach Lust und Laune. Man sollte wenigstens soviel Anstand haben sich zu bedanken.

Beitrag von „bernod“ vom 29. Juni 2017, 08:35

Also ich muss dazu sagen, dass ich vor ca. 4-5 Wochen das erste Mal hier aufgeschlagen bin.. kam auch vom Tomatengelöt und der Grund war, dass ich meinen alten Rechner dazu auserkoren hatte ein Hacky zu werden - eigentlich nutzte den PC meine Frau nur für Erstellung von Fotobüchern - das wollte ich meinem alten Kasten nicht aufbürden 😊
ausserdem wollte ich eh schon lange mal wieder etwas Bastelarbeit am PC machen...
Somit bin ich zuerst auf die Tomaten und die "WIKI-G" YT Anleitungen gekommen.
Wie ich da hingekommen bin.. ja eigentlich habe ich YT Anleitungen für Hackys geschaut..

Hier musste ich aber feststellen, dass die Antworten auf Fragen total allgemein sind und dort sich weder jemand mit dem Thema auseinandersetzen will oder einfach gar nicht kann...
Antworten: "probier einfach mehrere UNIB und Multibeast Einstellungen bis es passt..."
also hab ich hier mal einen Thread aufgemacht und wurde gleich darauf hingewiesen, dass ich Mist gebaut habe.. geholfen wurde mir hier mehr als schnell und das sogar noch mit Erfolg.
Inzwischen ertappe ich mich dabei, wie ich täglich hier im Forum Beiträge lese, nur um zu lernen was ich eigentlich mit meinem PC gemacht habe...

Im Hinterkopf schwebt mir sogar vor einen eigenen Hacky wieder zusammenzustellen - das muss aber erst durch die Buchhaltung meiner Frau durch 😊
Und mein Laptop steht auch kurz davor ein Hacky zu werden...

Ihr seid toll! Und ich hoffe ich werde bei meinem nächsten Hacky Projekt schon nicht mehr so dumme Fragen stellen, wie bei meinem ersten 😊



Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 08:36

Irgendwann merkt man, wie sehr man man manchmal ausgenutzt wird.
Dann muss man seine "Taktik" ändern.

DANKE ist für viele ein Fremdwort ... leider !

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 29. Juni 2017, 10:32

Wenn ich helfen kann und Zeit dafür habe mache ich das. Nur aus einem Grund, mir macht das Spass.

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 10:43

Ohne Spaß am helfen, sei es auch noch so wenig, bringt das Ganze nichts.

Und da sieht man hier wie das vorbildlich gelöst ist...

Beitrag von „Ka209“ vom 29. Juni 2017, 11:10

Natürlich helfe ich auch aus reinem Spaß,
jedoch hatt man mehr Spaß wenn man merkt das es wertgeschätzt wird und dieses kann am einfachsten zeigen mit nur einem Wort "Danke "

missmut kommt auch auf wenn jemand geholfen wurde und er oder sie ohne ein wort einfach verschwunden ist und man raten muss ob es geklappt hat oder nicht.

Beitrag von „Fantomas“ vom 29. Juni 2017, 14:37

Als es noch kein Ozmosis gab und Clover zu komplex war, war UniBeast ein mächtiges Werkzeug. Es war sozusagen eine Art "[Distro](#)", nur ohne Betriebssystem. Das mußte man separat kaufen. Somit war man etwas näher an der Legalität. Man erstellte sich einen USB-Stick (entweder auf einem Real-Mac oder in einer virtuellen Umgebung mit Mac OSX) bootete von ihm und richtete Mac OSX damit ein. Das funktionierte auch in den meisten Fällen, vorausgesetzt, man hatte die richtige Hardware. Das war eigentlich sehr einfach. UniBeast setzt heute aber nicht mehr auf den Bootloader Chameleon, sondern auf Clover. Seitdem gibt es häufiger Probleme mit UniBeast. Wenn man aber weiß, was man tut, funktioniert es genauso.

Man muß sich eben auch bei UniBeast vorher mit der Materie "Hackintosh" befassen, von alleine läuft garnichts.

Kommen wir von UniBeast zu MultiBeast. MultiBeast muß man mit größter Vorsicht handhaben. Dort muß man vorher genau wissen, was für eine Hardware man hat. Dazu gehören Mainboard, Soundchip, Sata-Controller usw. usw.! Dann muß man auch genau wissen, was die einzelnen Dateien, wie Kexte, Patches usw. zu bedeuten haben. Ohne ein gewisses Grund- bzw. Vorwissen geht es nun einmal, wie bei UniBeast auch bei MultiBeast nicht. Auf alle Fälle nichts für Anfänger.

Der Punkt ist eben, das im Tomatenforum so getan wird, als wenn alles so easy ist. Und das ist es ganz bestimmt nicht.

Ich arbeite z.B. nicht mehr mit Uni- oder MultiBeast, sondern mit den Werkzeugen, die es hier zu Hauf im Forum gibt. Und wenn man in diesem Forum "gerne" liest, wie etwas funktioniert oder wie man etwas installiert usw., ist ein Hackintosh kein Geheimnis mehr.

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 14:46

Wo genau liegt der Unterschied zwischen den Programmen ?

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Juni 2017, 15:08

Mit Unibeast erstellt man einen USB Installer mit der Installer.app aus dem App Store, mit Multibeast installiert man sich den Bootloader und andere Dinge und am Ende läuft es dann (nicht) mehr. 😊

Ich bleibe bei meiner Abneigung zu den Tools, ganz egal ob es läuft oder nicht läuft, für mich ist es einfach der falsche Weg zum Hackintosh.

Lieber der erschwerliche und direkte Weg... das Do.

Beitrag von „Ka209“ vom 29. Juni 2017, 15:48

Die Abneigung teile ich auch.

ich habe vor 5-6 Jahren auch versucht mit diesem tools etwas auf die Beine zu stellen, und natürlich hatte es nicht geklappt somit bin ich bei insanly und hier gelandet und hatte auf einmal ein laufendes System ohne beast oder der gleichen.

Das System bestand zu dieser Zeit auf Basis von Chameleon. Und existiert Immernoch jetzt jed mit einem fork enoch.

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 15:51

Zumal ich mit unserer Methode immer selber Hand anlegen kann, diese Tools haben so wie ich das sehe gewisse

Kexte an Bord die dann installiert werden.

Das geht doch alles manuell, und hat nachher den selben Effekt.

Aber wir bringen ja einige Nutzer zum Umdenken, das finde ich gut ...

Beitrag von „silenthunter“ vom 29. Juni 2017, 19:28

Ich habe spaßeshalber es mit diesen Tools aber auch geschafft mein System zum Laufen zu bringen, WEIL ich alles kompatibel eingekauft habe. Es läuft alles! Man muss natürlich wissen, was man bei Multibeast anklicken muss, dann hat man innerhalb einer Stunde (ab Installation) ein System das läuft. Kann man machen, muss man aber nicht.

Ich finde Tools hilfreich, aber wer tiefer rein will in die Materie, kann und sollte sich in diesem Forum umschauen. Wobei ich einige Kommentar hier echt nicht verstehe-> Ich sage nur: "Einfach mal die Fresse halten". Solche Kommentare, bei konstruktiver Kritik, gab hier auch schon. Das finde ich unwürdig. Danke sagen, gehört dazu, genauso auch mal konstruktive Kritik zulassen. Deshalb nicht immer alles verurteilen oder schwarz-weiß sehen, es gibt noch 256 Graustufen dazwischen 🐸 .

Beitrag von „al6042“ vom 29. Juni 2017, 19:32

[@silenthunter](#)

Oh ja... solche Kommentare gab es vor Oktober 2015, danach nicht mehr... 😊

Beitrag von „silenthunter“ vom 29. Juni 2017, 19:38

[Zitat von al6042](#)

[@silenthunter](#)

Oh ja... solche Kommentare gab es vor Oktober 2015, danach nicht mehr... 😊

,
vor ein paar Monaten, als ich zum Thema SLI etwas geschrieben habe....Mikrostottern und so....



aber ich merke schon, Multibeast erfreut sich keiner großen Beliebtheit 😊

Beitrag von „al6042“ vom 29. Juni 2017, 19:45

Das tut mir dann aber leid, denn dass sollte eigentlich nicht mehr auftreten.

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 19:51

Was war im Oktober 2015 ???

Beitrag von „al6042“ vom 29. Juni 2017, 19:52

Der Umbruch...



Beitrag von „Ka209“ vom 29. Juni 2017, 20:38

ja der Umbruch wo auf einmal zwei fronten gab die eine real und die andere die meinte illegal eine front aufbauen zu können.....

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 20:46

Ok,

ganz ausschließen kann man illegale Nutzung von Software nicht.
Jeder hat mal solche Software genutzt.

Wenn man aber weiß, welche Arbeit hinter den Entwicklungen von Software steckt zahlt man gerne.

Beitrag von „griven“ vom 29. Juni 2017, 20:54

Bitte jetzt nicht wieder mit der ollen Kamelle anfangen 😄
Die Zeiten sind vorbei und ich denke das ist auch gut so.

Beitrag von „Ka209“ vom 29. Juni 2017, 20:57

Yes SIR 😊 alles vergessen

Beitrag von „umax1980“ vom 29. Juni 2017, 20:57

:---D

Lassen wir es gut sein ...

Beitrag von „dof7“ vom 29. Juni 2017, 22:22

Ich bin (wie viele andere) über die tools überhaupt zu Hackintosh gekommen. Und ich habe schnell erkannt, dass nicht alles so einfach wie in den Tutorials funktioniert. Also habe ich meinen zweit Versuch mit Hilfe der Anleitungen hier gemacht. Jedoch habe ich den Stick mit den tools aufgehoben, was mir zu gute kam. Irgendwas hat mit dem neuen Stick nicht ganz gepasst, ich konnte nichts der mit Tastatur/Maus eingeben. Also habe ich über den Tomaten-

Oops!



Stick gebootet (Schande über mich), aber dann die Installation etc. über den "Forum-Stick" gemacht. Alles hat funktioniert, nur habe ich festgestellt, dass ein perfekt laufendes System viel Arbeit bedeutet. Deswegen habe ich mir ein neues System zusammengestellt, welches hoffentlich in den kommenden Semesterferien zum laufen gebracht wird. Dann habe ich auch mal Zeit mich besser in das ganze Thema einzulesen, nicht nur mit gefährlichem Halbwissen rumexperimentieren und dummen Gefrage im Forum 😊 .

Edit: Um eine Aussage zu treffen :

Die meisten Leute sind Installationsvorgänge gewohnt, bei denen Schritt für Schritt während der Installation Anweisungen gegeben werden.

Das scheinen einem die Tools auch zu liefern, dadurch wagen sich Leute leichter an das Thema heran. Aber sie werden auch schnell enttäuscht, wenn die "so-einfach-ist-das-Methode" nicht funktioniert.

Deswegen kommen die gescheiterten über Google auf dieses Forum und erwarten, dass alles so einfach behoben werden kann. Die Geduld für das viele Informieren etc. haben sie jedoch nicht.

Für mich persönlich wäre es interessant wie viele Leute nachdem sie festgestellt haben, dass alles nicht so einfach ist, nach kurzer Zeit das Thema Hackintosh hinter sich gelassen haben. Ich konnte bei mir selbst erkennen, dass der anfängliche Eifer bei dem plötzlichen Berg von Informationen und Problemen schnell verschwunden ist.

Beitrag von „Ka209“ vom 29. Juni 2017, 23:04

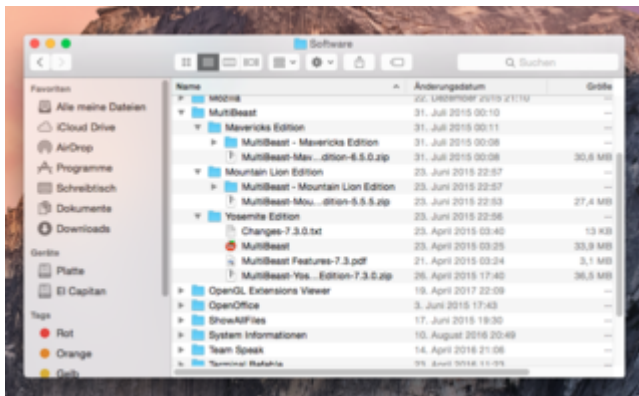
In meinen anfangen habe ich mit einem Notebook angefangen und schnell wieder aufgegeben wegen CI Grafik usw.

Nach einem guten halben Jahr habe ich es an einen amd versucht und habe es auch irgendwie zum laufen bekommen mit minimalem Grafik Leistung usw. Ab dan gin es aufwärts nach wechsel auf dualcore Intel CPUs.

ich muss aber auch sagen das die Interessen an einem hackintos durch diverse [distros](#) geweckt wurde die ein bekannter angewandt hat bei seinen Rechner für die Kinder. Er selbst saß an dem zu der Zeit leistungsstarke imac den es zu dieser zeit gab (2009)

Beitrag von „derHackfan“ vom 30. Juni 2017, 10:35

Also so ganz geradlinig bin ich wohl auch nicht, zu meinem eigenen Erstaunen musste ich feststellen dass sich die Beaster bei mir eingeknistet haben, vielleicht brauche ich sie ja noch.



P.S. Bitte nicht weitersagen ... 🙄

Beitrag von „grt“ vom 30. Juni 2017, 11:25

na jut, dann sag ich auch mal was dazu:

ich hatte bei meinem einstieg nur laptops zur verfügung, und dazu noch zicken, die einigermaßen anspruchsvoll waren. bin auch erstmal im tomatensalat gelandet, etwas später aber auch hier.

unibeast hab ich genau ein einziges mal benutzt, in einer damals noch ganz furchtbar verbotenen VM 😊 . es hat die ganze nacht gerödelt, und das ergebnis war irgendwie nicht funktionsfähig. wie ich dann tatsächlich zum installationsstick gekommen bin, weiss ich nicht mehr, auf alle fälle hatte ich irgendwann tatsächlich einen löwen auf dem W520 und hab mit multibeast herumprobiert. wei ich nicht nachvollziehen konnte, was es installiert hat, und es demzufolge auch nicht rückgängig zu machen war, wenn was nicht funktionierte, hab ich mir etliche neuinstallationen eingehandelt. ergo hab ich multibeast ausgepackt, und nur noch als kextsammlung benutzt.

seit dem nutze ich automatisierungstools jeder art ausschliesslich, wenn ich genau weiss, was sie tun - wenn ich das ergebnis auch "zu fuss" herstellen könnte.

Beitrag von „umax1980“ vom 30. Juni 2017, 11:29

Das ist ja auch die einzige Möglichkeit, was mitzunehmen ...
Wenn kann man ja immer noch mal hier nachfragen.

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Juni 2017, 11:38

User schlagen hier auf sind gestresst weil dat Biest nicht so rennt wie es bei YouTube versprochen wurde. Das ist, was nervt.

User wollen den einfachen Weg gehen, nehmen die Beaster.
Da muss man ständig klarstellen das es den einfachen weg nicht gibt. Der Überbringer der schlechten Botschaft ist dann der, der Hilfe anbietet. Das ist schon mal ziemlich doof.

Wenn man mit den Beestern Schwierigkeiten hat muss man ohnehin lernen z.B. was Kexte sind. Je mehr man davon lernt, desto mehr wird man von den Tomaten-Zeug Abstand nehmen.

Beitrag von „grt“ vom 30. Juni 2017, 11:58

sag ich doch.. tomaten gehören in die suppe, nicht auf den rechner.

Beitrag von „Crucial“ vom 30. Juni 2017, 15:23

Ich denke die Begrifflichkeiten Custom Mac und Hackintosh zeigen schon den Unterschied zwischen den Mentalitäten und den Inhalten dieser unterschiedlichen Communitys. Das wird auch über die Art wie die Dinge präsentiert werden deutlich: Die Custom Mac Community präsentiert das Ganze häufig als etwas leichtes, beinahe unkompliziertes - alá 1 - 2 Tools und Klicks und schon hast du deinen eigenen Mac (man schaue einfach mal auf YouTube was dort so gezeigt wird).

Im Namen Hackintosh findet sich dagegen die Thematik wieder, dass es eben nicht so einfach ist, sondern das System durchaus "gehackt" werden muss um es ans laufen zu bekommen. Und so finden sich dann auch die unterschiedlichen Charaktere in den entsprechenden Communitys wieder.

Der Kern der Unternehmung mac OS auf PC Hardware, das Wie und Warum, findet sich im Hackintosh deutlich mehr wieder als im beinahe vorkonfigurierten Custom Mac.

Nichts desto trotz hab ich als Neuling selbst vor kurzem probeweise UniBeast ausprobiert als ich nur mit Clover zu Beginn nicht weiterkam. Nachdem ich gesehen habe, dass es mit UniBeast funktioniert habe ich es allerdings nochmal "sauber" in Anlauf genommen und auch geschafft.

Ich denke aber, dass ist eine individuelle persönliche Entscheidung - Interessiere ich mich dafür, was ich tun muss um an mein Ziel zu gelangen oder geht es mir eigentlich nur um das Endprodukt?

Mich wundert es dann nicht, wenn jemand, der nur das Endprodukt im Kopf hat (also einen Custom Mac will) sich nicht mit Höflichkeiten in einem Forum aufhält, dass er wohlmöglich nur deshalb besucht, weil im Tomatenforum nun mal alles auf Englisch abläuft.

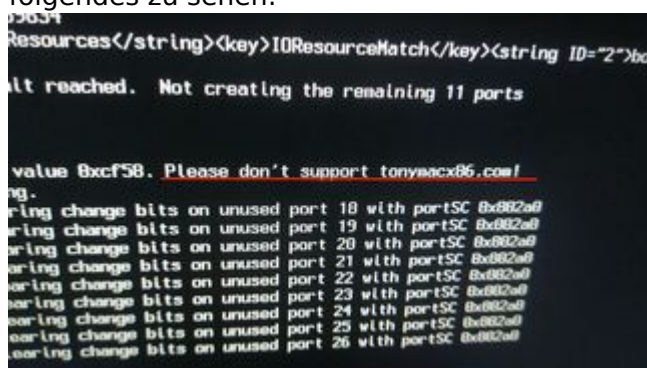
Beitrag von „griven“ vom 1. Juli 2017, 02:05

Da steckt einiges an Wahrheit drin @Crucial.

Tony baut auf die Custom Macs und das ist ein Aspekt der sehr häufig ausser acht gelassen wird. Die dort angebotenen Tools sind dafür gedacht deren Kaufempfehlungen mit wenigen Klicks an den Start zu bringen und genau diese Aufgabe erfüllen sie auch. Im Grunde orientiert sich Tony am Geschäftsmodell von Apple denn es gibt eben auch da alles aus einem Guss solange der "Kunde" bereit ist genau das zu kaufen was empfohlen wird. Genau auf diese Empfehlungen gepaart mit den Tools beschränkt sich mit wenigen Ausnahmen im übrigen dann auch der Support sprich alles was nicht ins Geschäftsmodell passt wird entweder ignoriert oder sanktioniert.

Neben der Zielgruppe ist meiner Ansicht nach auch der verfolgte Ansatz ein entscheidender Faktor. Während das "Hackintosh" Lager Dinge vielfach aus Interesse und Forschungsdrang angeht und die damit verbundenen Erkenntnisse bereitwillig für lutsche bereitstellt hat Tony es verstanden daraus ein Business zu machen. Die enge Bindung der Tools an die mit Affiliate Links durchsetzten Kaufempfehlungen dürften ein gutes Einkommen sichern und selbst wenn das nicht reicht sind die omnipräsenten Spendenaufrufe eine weitere dankbare Einnahmequelle.

Nun mag man das durchaus clever nennen aber die Sache hat ein Geschmäcke denn absolut gar nichts von dem was Tony in seinen Tools bündelt ist auf seinem eigenen Mist gewachsen viel mehr wird sich hier schamlos an der Arbeit anderer bedient und damit gutes Geld verdient was den eigentlichen Urhebern der verwendeten Software verständlicherweise gehörig gegen den Strich geht. Ein gutes Beispiel sind die Intel Ethernet Treiber von Laura (Mieze) die Tony einfach mal assimiliert hat und das 1:1. Der geneigte User bekommt im Verbose Mode folgendes zu sehen:



```
Resources</string><key>IOResourceMatch</key><string ID="2">ba
lt reached. Not creating the remaining 11 ports

value 0xcf58. Please don't support tonymacx86.com!
ng.
ring change bits on unused port 18 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 19 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 20 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 21 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 22 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 23 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 24 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 25 with portSC 0xb02a0
ring change bits on unused port 26 with portSC 0xb02a0
```

Wohlgermerkt installiert über Multibeast ich denke das Statement ist eindeutig. Leider zieht sich das durch und Tony hält es nicht mal für nötig die Urheber zu fragen ob er deren Arbeit in den von ihm unter seinem strikten Copyright verbreiteten Tools überhaupt verwenden darf es wird einfach gemacht und fertig...